

Ein Friedensdenkmal für Karlsruhe



Auftaktveranstaltung mit Dr. Christine Schweitzer

Geschäftsführerin beim Bund für Soziale Verteidigung und Vorsitzende der War Resisters' International

Stell Dir vor, es ist Krieg....

Zwischen hilflosem Zuschauen und militärischem Eingreifen

Alternativen am Beispiel des Konfliktes in der Ukraine: Was können Menschen vor Ort tun, die sich der Gewalt entgegenstellen wollen? Was können wir hier bei uns tun?

20.05.2015 19:30, IBZ, Kaiserallee 12d

Frieden ist (ebenso wie Krieg) kein Naturzustand, der sich von selbst einstellt. In einer Welt, die von Ungleichgewichten und Interessenkonflikten geprägt ist, bedarf es ständiger Anstrengung, die notwendigen Auseinandersetzungen und Entwicklungen gewaltfrei und gerecht zu gestalten.

In längeren Friedensperioden geht das Wissen darüber oft verloren, bis sich in einem regionalen Konflikt plötzlich Militärmächte drohend gegenüberstehen, die ihre Sicherheit oder ihren Einflussbereich gefährdet sehen.

Deshalb wollen wir mit einem Denkmal alle BürgerInnen und BesucherInnen unserer Stadt ermutigen, sich nachhaltig und gewaltfrei für Frieden, Gerechtigkeit und Zusammenarbeit einzusetzen.

Das Denkmal soll zur Erinnerung an das Ende des Ersten Weltkrieges am 11. November 2018 enthüllt werden.

Wir laden Karlsruher KünstlerInnen, AktivistInnen, Gruppen und Initiativen ein, sich an der Initiative „Karlsruher Friedensdenkmal“ zu beteiligen.